

Frau
Mag. Annelies Vilim
AG Globale Verantwortung -
Arbeitsgemeinschaft für Entwicklung und
Humanitäre Hilfe

Geschäftszahl: BMBWF-308.010/0011-V/6/2018

Wien, 28/12/2018

Sehr geehrte Frau Mag. Vilim,

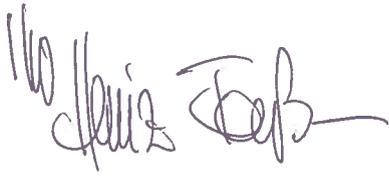
vielen Dank für Ihr Schreiben vom 10. Dezember 2018. Die Unterstützung von Forschungsprojekten im Bereich der Entwicklungsforschung liegt mir sehr am Herzen und wird daher durch mein Ressort nicht nur fortgeführt, sondern auch ausgebaut.

Ich bitte Sie aber um Verständnis, dass durch die geänderten Rahmenbedingungen und insbesondere den Umstand, dass die Fortführung der Förderung von Forschungs-kooperationsprojekten mit Entwicklungsländern weitere Fördermittel des Ressorts erfordert, eine grundlegende Reform der Förderpraxis in diesem Bereich notwendig ist. Wie bei jeder Veränderung eröffnen sich dadurch aber auch neue Möglichkeiten und Entwicklungschancen, die wir dazu nutzen werden, die Wirkung der Ressortförderung zu erhöhen und einen weiteren Beitrag zur Erreichung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen zu leisten.

Am 18. Dezember 2018 habe ich im Rahmen des "High Level Forum Africa-Europe – Taking cooperation to the digital age" in Wien die Eckpunkte des neuen Förderformats für lösungsorientierte Forschungsprojekte mit Partnern in Entwicklungsländern präsentiert, die mit einer substanziellen Erhöhung der Fördermittel des Ressorts verbunden ist. Präsentiert wurde auch ein Forschungs-Netzwerk mit Afrika, das die Zusammenarbeit österreichischer Hochschul- und Forschungseinrichtungen mit afrikanischen Partnerinstitutionen zielgerichtet ausbauen soll. Auch hierfür werden zusätzliche Fördermittel des Ressorts bereitgestellt. Darüber hinaus habe ich im Kontext des Forums bilaterale Vereinbarungen mit den Forschungsministern Ägyptens und Äthiopiens zur Durchführung bilateraler

Kooperationsprogramme im Bereich der Forschung unterzeichnet. Die Zusammenarbeit Österreichs mit den Ländern Afrikas wird also keineswegs eingestellt, sondern massiv ausgebaut.

Mit besten Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Hans-Joachim Lauth". The signature is written in a cursive style with a long horizontal stroke at the end.